

Schon heute bereit für die Zukunft

48 Kandidatinnen und Kandidaten aus Ob- und Nidwalden haben die Berufsmatura bestanden. Bester war Khalil Kiser aus Ramersberg.

6. Juli 2023 OZ

Romano Cuonz

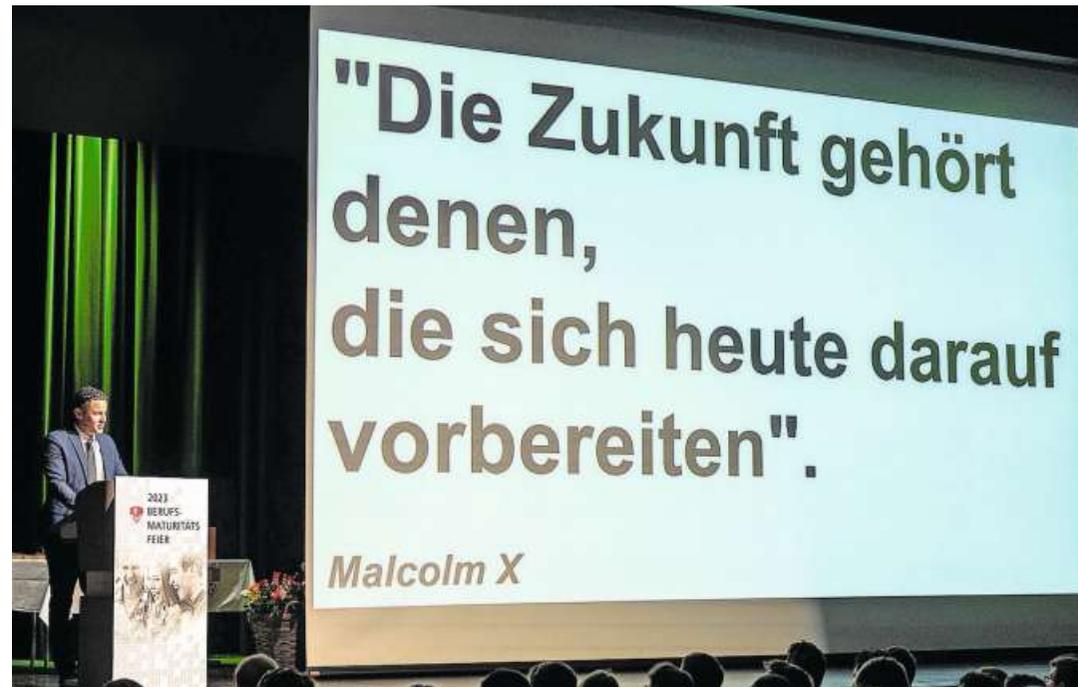
«Auf zu neuen Ufern», titelt die Künstlerin Terry Achermann ein Ölgemälde, auf dem sich unsere Landschaft in einem See spiegelt. Sinnigerweise zielt das Bild die Gratulationskarte für die diesjährigen jungen Männer und Frauen, die die Berufsmaturitätsprüfung bestanden haben. Auf der Karte stehen auch fünf Stichwörter. Sie sagen alles. Fassen das für die Jungen wichtige Jahr am BWZ Obwalden zusammen: «Neue Ziele, neue Abenteuer, neue Bekanntschaften, neue Herausforderungen, neue Wege!»

BWZ-Rektorin Andrea Renggli-Sidler war die Freude über die guten Resultate der Absolventinnen und Absolventen am Gesicht abzulesen, als sie diese wie auch Eltern und Lehrpersonen zur Feier begrüßte. Im Ganzen haben 48 von 50 Kandida-

tinnen und Kandidaten die Prüfung bestanden. 23 in der Fachrichtung «Gesundheit und Soziales», 13 in «Technik, Architektur, Life Sciences», 10 in «Typ Wirtschaft» und 2 in «Dienstleistung». Sie durften aus den Händen von Bildungsdirektor Christian Schäli das begehrte rote Büchlein entgegennehmen. Für den ebenso zukunftsorientierten wie auch «gegenwartsfreudigen» Sound sorgte die einheimische Band «Cliffhanger». Ihre Songs waren vom Indie-Pop-Rock geprägt.

Die Welt dreht sich immer schneller

Auch Regierungsrat Christian Schäli stellte die Zukunft in der Mittelpunkt seiner Festansprache. Zitierte den amerikanischen Aktivist und Bürgerrechtler Malcolm X: «Die Zukunft gehört denen, die sich heute darauf vorbereiten.» Und er zeigte auf der Leinwand ein Bild, auf dem sich die Welt schneller und schneller dreht. «Technologien und Informationen entwickeln sich mit atemberaubender Geschwindigkeit», sagte er. Die Globalisierung habe alle näher zusammengebracht, die Art und Weise, wie man lebe und arbeite, habe sich grundlegend verändert. Da müsse man selbst das Zitat von Malcom X hinterfragen. «Worauf soll man sich denn genau vorbereiten, wenn man weiss, dass alles, was heute gilt, morgen nicht mehr gelten muss», fragte Schäli rhetorisch. Und zu den Maturandinnen und Maturanden gewandt: «Die Antwort haben Sie in wenigen Minuten in Ihrer Hand, sie liegt in diesem Zeugnis!» Wer es



Christian Schäli, Vorsteher Bildungs- und Kulturdepartement Obwalden, referierte bei seiner Festansprache über die Zukunft.

Bild: Izedin Arnautovic (Sarnen, 4. 7. 2023)

Alle Absolventinnen und Absolventen

Gesundheit und Soziales:

Cornel Blättler, Kerns; Katja Blättler, Hergiswil; Joëlle Burch, Alpnach Dorf; Kira Christ, Stansstad; Larina Christen, Stans; Loana Christen, Buochs; Karin Ettl, Kerns; Sandra Fischlin, Oberdorf; Lena Gerig, Alpnach Dorf; Anina Huber, Meiringen; Melanie Imboden, Ennetmoos; Khalil Kiser, Ramersberg; Jasmin Knubel, Lungern; Michelle Ming, Lungern; Alina Odermatt, Buochs; Sarah Odermatt, Ennetbürgen; Jil Rohrer, Kerns; Sarina Schäl,

Flüeli-Ranft; Zoé Ann Trautmann, Ennetbürgen; Stefanie von Flüe, Sachseln; Delia von Rotz, Sachseln, Mja Wengi, Dalenwil; Gian-Luca Würsch, Emmetten. – **Technik, Architektur, Lifesciences:** Samuel Bättig, Alpnach Dorf; Martin Bürgi, Lungern; Silvan Bürgi, Lungern; Simon Fischer, Büren; Giuliano Gut, Beckenried; Jan Häller, Sarnen; Hansueli Halter, St. Niklausen; Jonah Kasper, Alpnach Dorf; Luis Moritz Mende, Sachseln; Patrick Omlin, Sarnen; Nils Schäl, Sarnen; Simon Schwab,

Wilen (Sarnen); Julian Wyss, Sarnen. – **Wirtschaft und Dienstleistung, Typ Wirtschaft:** Colin Dällenbach, Obbürgen; Milan Djordjevic, Giswil; Denise Durrer, Kerns; Chiara Imfeld, Lungern; Yannick Konrad, Wolfenschiessen; Benjamin Krummenacher, Sarnen; Julia Leu, Büren; Lea Ludwig, Kerns; Katja Röthlin, Kerns; Lukas Zimmermann, Ennetbürgen. – **Wirtschaft und Dienstleistung, Typ Dienstleistung:** Markus Niederberger, Dallenwil; Kim Sieber, Stans.

an diesem Tag erhalte, wisse, dass lebenslanges Lernen wichtig sei und dass man sich für neue Ideen öffnen müsse.

Auch Anina Huber (Absolventin BM Gesundheit und Soziales) aus Meiringen, die im Namen der Prüflinge sprach, war sich dessen bewusst. Sie sagte: «Wir haben bewiesen, dass wir stark sind, dass wir Hindernisse überwinden und unsere Träume verwirklichen können, auf jeden Fall können wir nun mit Zuversicht und Entschlossenheit die neuen Möglichkeiten und Herausforderungen angehen.»

Das sagen die vier Besten

Drei Absolventen und eine Absolventin wurden für ihre guten Leistungen von der Obwaldner Kantonalbank und der Gasser Felstechnik AG Lungern mit einem Barpreis von 500 Franken ausgezeichnet. Khalil Kiser aus Ramersberg (in Gesundheit und Soziales mit der Note 5,8) erklärte: «Ich sagte mir, dass ich im Moment der Prüfungen alles geben muss, um im Jetzt Bestleistungen zu erbringen.» Kurz und knapp Colin Dällenbach aus Obbürgen (5,5 in Wirtschaft): «Für mich galt und gilt: Immer 110 Prozent geben!» Techniker Silvan Bürgi aus Lungern (5,4) meinte: «Ich nehme all die intensiven Momente mit meinen neuen Kolleginnen und Kollegen mit und bleibe immer dran.» Die Dienstleistungsfachfrau Kim Sieber aus Stans (5,1) schliesslich erklärte: «Die vielen Stunden Lernen vergesse ich schneller als die schönen Momente, die wir bei gemeinsamen Klassenausflügen erlebt haben.»

«Wir haben bewiesen, dass wir stark sind, dass wir Hindernisse überwinden und unsere Träume verwirklichen können.»

Anina Huber

Absolventin BM Gesundheit und Soziales aus Meiringen